

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1850

146 (31.5.1850)

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 146.

Freitag den 31. Mai

1850.

Bekanntmachung.

Nr. 8794. Friedrich und Karoline Büchle von hier sind wegen Bödsinn entmündigt, und der hiesige Bürger und Maler F. W. Friß, Vater, für dieselben als Vormund bestellt worden.

Karlsruhe den 23. Mai 1850.

Großh. Stadtamt.

Stöffer.

L. Breithaupt.

Versteigerungen und Verkäufe.

(1) [Heu- u. Dehmdgrasversteigerung.] Dienstag den 4. Juni d. J., Nachmittags 5 Uhr, wird der heutige Heu- u. Dehmdgraserwachs von 1½ Morgen Wiesenplatz beim hiesigen Bahnhof, neben der Ettlingerstraße, öffentlich versteigert.

Die Zusammenkunft ist am Wegübergang über die Eisenbahn am Ettlingerthor.

Karlsruhe den 30. Mai 1850.

Großh. Eisenbahnbau-Centralkasse.

E. R a u.

(3) [Heugrasversteigerung.] Künftigen Samstag den 1. Juni 1850, Morgens 9 Uhr, wird das Heugras im Erbprinzengarten in schicklichen Abtheilungen versteigert. Die Zusammenkunft ist im alten Garten daselbst.

Karlsruhe den 28. Mai 1850.

Die Großh. Gartendirection.

H e l d.

Wohnungsanträge und Gesuche.

Amalienstraße Nr. 22 sind im Hintergebäude 2 möblierte Zimmer an ledige Herren sogleich zu vermieten; auf Verlangen kann auch Kost dazu gegeben werden.

Amalienstraße Nr. 32 ist eine Wohnung im untern Stock, bestehend in 3 Zimmern, Küche, 3 Kammern und sonstigem Zugehör, auf den 23. Juli zu vermieten, und das Nähere in der Amalienstraße Nr. 34 zu erfragen.

Erbprinzenstraße Nr. 28 sind zwei hübsch möblierte, auf die Straße gehende Zimmer, ebener Erde, sogleich zu vermieten.

Fasanenstraße Nr. 6 sind zwei schön möblierte Zimmer an junge Herren sogleich zu vermieten. Näheres im 3. Stock.

Herrenstraße (kleine) Nr. 10 ist ein Logis zu ebener Erde, bestehend in Stube, Altkof, Kammer, Küche und Keller, auf den 23. Juli zu vermieten. Ferner in demselben Hause hinten im Hof eine Stube, Kammer, Küche und Keller auf den 23. Juli

zu vermieten. Das Nähere in Nr. 107 der Langenstraße zu erfragen.

Herrenstraße (neue) Nr. 34 ist der 2. Stock zu vermieten, bestehend in 3 Zimmern, Küche, Keller, Magdkammer nebst Holzplatz, und ist auf den 23. Juli oder Oktober zu beziehen.

Herrenstraße (neue) Nr. 42 ist im Hinterhaus eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche und übrigen Erfordernissen bis 23. Juli zu vermieten.

Hirschstraße Nr. 9 ist der untere Stock zu vermieten, bestehend in 5 Zimmern, Altkof, ein Mansardenzimmer, und kann auf den 23. Juli bezogen werden. Zu erfragen bei S. Pfeifer in Mühlburg.

Karl-Friedrichstraße Nr. 21 ist ein schönes Zimmer im untern Stock, ohne Möbel, auf die Straße gehend, billigst zu vermieten.

Kronenstraße Nr. 20 ist ein freundliches, auf die Straße gehendes Zimmer mit Möbel, während der Messzeit oder monatweise, zu vermieten.

Langestraße Nr. 97 ist ein Logis, auf die Straße gehend, bestehend in 3 Zimmern, Küche, Keller, Speicher, Holzraum und Antheil am Waschaus, auf den 23. Juli zu vermieten.

Langestraße Nr. 128 ist ein Logis im zweiten Stock, vornheraus, mit 2 Zimmern, Altkof, Küche und den übrigen Erfordernissen sogleich oder auf den 23. Juli zu vermieten; auch ist im Hinterhaus ein Zimmer und Küche auf den 23. Juli zu vermieten.

Langestraße Nr. 175, bei Kaufmann Benedikt Höber, jun., ist der zweite oder vierte Stock, bestehend in sechs großen ineinander gehenden heizbaren Zimmern, Altkof, Küche, Keller, Holzraum u., sogleich oder bis den 23. Juli zu vermieten.

Langestraße Nr. 203 ist ein Zimmer im Hintergebäude zu vermieten und sogleich zu beziehen.

Lindenstraße Nr. 4 sind 2 möblierte Zimmer zu vermieten, wozu auch ein Bedientenzimmer und Stallung gegeben werden kann; auch ist daselbst ein gewölbter Keller zu vermieten.

Zähringerstraße ist auf den 23. Juli der untere Stock zu vermieten, bestehend in 2 Zimmern, Altkof, Küche, Keller, gemeinschaftlichem Waschaus nebst Trockenspeicher, und ist zu erfragen Zähringerstraße Nr. 40. Daselbst ist auch ein kupferner Waschkessel zu verkaufen.

Zähringerstraße Nr. 20 ist bis 23. Juli der 3. Stock zu vermieten, bestehend in 3 bis 4 ineinander gehenden, schön und neu tapezirten Zimmern mit 2—3 besondern Eingängen, Altkof, Küche, verrohrter Speicherkammer, Holzplatz und Keller. —

Ebendasselbst sind auch einige möblirte Zimmer, sogleich beziehbar, zu vermieten.

Im oberen Theile der Amalienstraße ist im zweiten Stock ein schön möblirtes Zimmer auf den 1. Juni zu vermieten. Auf Verlangen könnte auch Kost dazu gegeben werden. Näheres im Kontor dieses Blattes.

Zwei ineinander gehende geräumige heizbare Zimmer, ebener Erde, in der Zähringerstraße, nahe am Marktplatz, sind auf den 23. April oder später zu vermieten und das Nähere Langestraße Nr. 137, ebener Erde zu erfragen.

Es sind einige möblirte Zimmer sogleich zu vermieten; auf Verlangen kann auch Kost und Bedienung dazu verabreicht werden. Näheres ist im Kontor dieses Blattes zu erfragen.

(1) [Wohnungsgesuch.] Eine Familie, ohne Kinder, wünscht ein Logis auf den 23. Juli d. J., bestehend in 4 bis 5 Zimmern nebst den übrigen Erfordernissen, vom Durlacherthor bis zur Adlerstraße, am liebsten im äußern Zirkel, wo möglich parterre. Adressen wolle man im Kontor dieses Blattes abgeben.

Vermischte Nachrichten.

(1) [Dienst Antrag.] Es wird sogleich ein Ladensmädchen gesucht. Zu erfragen bei Bäckermeister Seyfried.

(1) [Dienstgesuch.] Ein Mädchen, das kochen, waschen, puzen, nähen und spinnen kann, auch sehr große Liebe zu Kindern hat und sich willig und gerne allen Geschäften unterzieht, wünscht auf nächstes Ziel einen Dienst zu erhalten. Zu erfragen in der Spitalstraße Nr. 47 im untern Stock.

(1) [Dienstgesuch.] Ein braves sittsames Mädchen, welches im Nähen, Bügeln und allen übrigen Arbeiten gut erfahren ist und gute Zeugnisse aufzuweisen hat, sucht sogleich eine Stelle als Zimmermädchen oder zu Kindern. Das Nähere auf dem Kontor dieses Blattes.

(1) [Dienstgesuch.] Ein Mädchen, das Kleider machen, weisnähen, bügeln und fristren kann, Pugarbeiten, sowie alle feine weibliche Arbeiten versteht und sich allen häuslichen Geschäften willig unterzieht, wünscht auf Johanni eine Stelle als Zimmermädchen bei einer stillen Herrschaft; sie würde auch die Küche besorgen. Näheres zu erfragen Karlsstraße Nr. 33 im dritten Stock.

(1) [Dienstgesuch.] Ein Mädchen, welches gut kochen kann, in allen häuslichen Arbeiten gut erfahren ist und gute Zeugnisse aufzuweisen hat, wünscht auf Johanni einen Dienst. Zu erfragen in der Langenstraße Nr. 16.

(1) [Dienstgesuch.] Ein Mädchen, das kochen, puzen, waschen kann und sich willig allen häuslichen Arbeiten unterzieht, wünscht auf Johanni einen Dienst. Näheres Langestraße Nr. 127.

(1) [Dienstgesuch.] Ein Mädchen, welches dem Kochen und allen häuslichen Arbeiten gut vorstehen kann, wünscht sogleich oder bis Johanni eine Stelle zu erhalten. Näheres Kronenstraße Nr. 39 im 3. Stock.

(1) [Dienstgesuch.] Ein Mädchen, welches Kleider machen, weisnähen und bügeln kann, auch mit Kindern gut umzugehen weiß und sich willig allen häuslichen Arbeiten unterzieht, wünscht auf Johanni eine Stelle als Zimmermädchen. Zu erfragen in der Karl-Friedrichstraße Nr. 8 im Laden auf dem Marktplatz.

Kleinkinder-Bewahranstalt.

Wir beabsichtigen für unsere Anstalt ein schon gebrauchtes, aber noch brauchbares Klavier um billigen Preis anzuschaffen. Anträge hierzu wollen im Hause Erbprinzenstraße Nr. 10 angemeldet werden.

Karlsruhe den 29. Mai 1850.

Das Comité.

Wegen Wegzug ist ein schöner Schienenherd mit aller Zugehör billigen Preises zu verkaufen. Wo? erfährt man Erbprinzenstraße Nr. 13.

In der Waldhornstraße Nr. 34 sind wegen Mangel an Platz billigen Preises zu verkaufen: eine Milchgeise von 6 Schoppen Milch, nebst 2 Hobelbänken und noch anderes Handwerkzeug für Schreiner.

Es wird ein schon gebrauchter Rollstuhl zu kaufen oder zu mieten gesucht. Zu erfragen auf dem Kontor dieses Blattes.

Privat-Bekanntmachungen.

Cyprobes Schweizerkräuter-Oel zur Verschönerung, Erhaltung und zum Wachsthum der Haare, erfunden und einzig verfertigt von K. Willer in Zurzach in der Schweiz und in Mülhausen im Ober-Elsaß.

Das Fläschchen à 2 fl., das halbe 1 fl. nur allein acht zu haben bei

Karl Benjamin Gehres,
Langestraße Nr. 96.

Frisch eingetroffen sind: extra schöne marinirte Häringe à 6 kr. per Stück mit Sauce, verschiedene Sorten feine Käse, und Mineralwasser frischer Füllung, als: Emser Kränchen, Pilsnauer Bitterwasser, Ragozzi, Rippoldsauer und Selterfer, billigst zu haben bei

Karl Hauser,

Eck der Amalien- und Karlsstraße Nr. 19,
dem Bürgerverein gegenüber.

Geschäftsanzeige und Empfehlung.

Einem geehrten Publikum, sowie sämtlichen Baubehörden mache ich hiermit die ergebenste Anzeige, daß ich mein Geschäft als Mechner dahier angefangen habe; zugleich empfehle ich mich in allen in mein Fach einschlagenden Geschäften und verspreche somit gute und solide Arbeiten und schnelle Beförderung aufs Billigste. Meine Wohnung ist im elterlichen Hause, Stephaniensstraße Nr. 19.

Adolph Becker, Blechnermeister.

Hofenträger

für Herren und Knaben in reicher Auswahl empfiehlt
W. Himmelheber.

Leinwand.

Von der beliebten sog. Schweizer Leinwand habe ich eine große Parthie erhalten, die ich zu 15, 16 und 18 kr. per Elle erlasse.

M. Urbino,
Langestraße Nr. 98.

Die Unterzeichneten beziehen die hiesige Messe zum ersten Male mit einem großen Lager von

- 1) feinem französischen Porzellan II. Wahl, als: Speiseteller zu 1, 2, 3 fl. per Duzend, Dessertteller ebenso, Tassen zu 6, 8, 10, 12 bis 36 kr. per Stück, Thee- u. Kaffeekannen zu 24 kr. — 1 fl. 48 kr. per Stück u.
Tafelservice, Stücke in glatter und gerippter Form,
(Auf Bestellung setzen wir in dieser neuen gerippten Form ganze Tafelservices für 12 Personen zu 30 — 40 fl. zusammen.)
Kuchenplatten, glatt für Conditoiren zu 48 kr. — 1 fl. 48 kr. per Stück.
Dessertplatten und Obstvasen auf Fuß zu 30 kr. — 1 fl. 12 kr. per Stück u.
Alles beinahe zur Hälfte billiger als sonst, und viele Preise gleich denen des Steingutes, besonders Theeservices und Tassen älterer Form;
- 2) feinem Steingut (Wedgwood) zu den bekannten billigen Preisen und von anerkannter Güte;
- 3) Zeller Steingut, Platten und Teller I. Wahl, billigste Preise, II. Wahl, die Teller zu $1\frac{1}{2}$ — $3\frac{1}{2}$ kr. per Stück.

Unsere Bude ist die letzte auf der Marstallseite, nahe der Kronenstraße.

A. Winter & Sohn.

Eau de Cologne

aus den renommiertesten Häusern, als:
von Joh. M. Farina, Jülichplatz Nr. 4,
von Joh. M. Farina, Hochstraße Nr. 53 in Köln,
ist in der besten Sorte; ferner
Ess Bouquet und andere feine französische Odeurs,
Macassar und Haar-Dele; feine Toilett-Seife ist angekommen und zum Verkauf à Prix fixe billigt ausgesetzt in der

Papier- und Cigarren-Handlung:
C. A. Braunwarth.

Ich Unterzeichneter zeige hiermit ergebenst an, daß ich die bevorstehende Frühjahrsmesse in Karlsruhe wieder beziehe mit verschiedenartigen gepolsterten und überzogenen Möbeln, bestehend in Causeuse-Kanapeen, Ruhebetten, großen und kleinen Kanapeen, Leibstühlen in verschiedener Art, Seegrasmatrassen, und zu billigem Preise verkaufe.

Mein Stand wird beim Ministerialgebäude sein.

Wildermuth,
Tapezier in Mühlburg.

Insekten-Nadeln,

ächte Karlsruher, habe ich so eben in allen Nummern erhalten.

W. Himmelheber.

Reingehaltene Uebertheiner Weine zu 6, 8, 10, 12, 16, 20 und 24 kr. per Maas, im gesetzlichen Quantum, werden verkauft in der Karlsruher Friedrichstraße Nr. 21.

Während der hiesigen Messe habe ich verschiedene Artikel zum herabgesetzten Preis ausgesetzt, nämlich: gestickte und gehäkelte Krägen zu 6 und 9 kr., schwarze und farbige breite Wollspitzen zu 7 und 9 kr., blauehrige Nähadeln, das Hundert zu 8 kr., gestreifte und schottische Hutbänder zu 10 und 12 kr., Spulfäden, deutsches Fabrikat, das Duzend zu 10 kr.

Ad. Drehfuß,
Kronenstraße Nr. 19.

Weisse und schwarze faconirte und gestickte **Tütle**, seidene und wollene **Spitzen**, **Schleier**, gestickte **Chemisettes**, **Krägen**, **Taschentücher**, **Franzen**, **Gimpfen** und **Salons** sind neu und billigt eingetroffen bei

N. L. Homburger,
Langestr. Nr. 203.

Empfehlung.

August Abel aus Sachsen-Gotha zeigt seine schon bekannten geräucherten Fleisch-Waaren ergebenst an, als: Braunschweiger, Göttinger und Gothaer Serelatwürste, Leberwürste mit Trüffel, Gothaer Knackwürste, Zungenwürste, Preßkopf, westphälische Schinken mit und ohne Bein, westphälischer Speck, Hamburger ausgebeintes geräuchertes Pöckelfleisch; auch hat er ganz guten Gebirgskräuterlääs. Er bittet die werthgeschätzten Herrschaften um recht geneigten Zuspruch. Seine Bude befindet sich auf der Theaterseite, gegenüber der Herrenstraße, mit Firma versehen.

Konzert-Anzeige.

Der ergebenst Unterzeichnete wird in dem Garten des Promenadenhauses Samstag den 1. Juni, Abends um 4 Uhr, ein großes Instrumental-Konzert zu geben die Ehre haben. Da die Einnahme dieses Konzertes theils dem Fond des hiesigen Kinderhospitals, theils zur Unterstützung eines hiesigen Bürgersohnes, welcher blind und vermögenslos, seine weitere Ausbildung in Freiburg im Breisgau erlangen soll, bestimmt ist, so schmeichelt sich der Unterzeichnete, daß sich der hiesige Wohlthätigkeitsinn, durch einen zahlreichen Besuch dieser musikalischen Aufführung, aufs neue bethätigen wird.

Entrée à Person 12 kr. und Familien 30 kr.
Anfang 4 Uhr.

Frick, Kapellmeister.

Ich Unterzeichneter mache die ergebenste Anzeige, daß die Rheinbäder auf der Maximiliansau wieder aufgestellt sind; die Wasserwärme ist heute den 29. d. M. 13 Grad.

Philipp Burkart, Rheinbadwirth.

Die Freunde und Verehrer des Herrn Pfarrers **Plitt**, welche zu einem Andenken für denselben, bestehend in einem Delgemälde von Prof. **Koopmann** — Christus am Delberge vorstellend — Beiträge geleistet haben, werden in Kenntniß gesetzt, daß die Nachweisung über die erhobenen Beiträge und die Verwendung derselben im Hause Nr. 7 der Lyceumsstraße zur Einsichtnahme aufgelegt ist. Karlsruhe den 30. Mai 1850.

Todesanzeige.

Am 28. d. M., Morgens 5 Uhr, starb mein lieber Mann und Vater von noch 6 lebenden Kindern, der hiesige Bürger und Fuhrmann, auch Kaffatter fahrender Bote, **Johann Michael Käppler**, nach kurzem Krankenlager, in einem Alter von beinahe 67 Jahren und im 37. Jahre unsrer glücklichen Ehe.

Wer den Verstorbenen kannte, wird den Schmerz, den wir fühlen, anerkennen und uns eine stille Theilnahme nicht versagen.

Zugleich sagen wir seinen Freunden und Bekannten, welche ihm im Leben freundlich begegneten, sowie der zahlreichen Begleitung zu seiner Ruhestätte unsern verbindlichsten Dank.

Karlsruhe den 30. Mai 1850.

Die tieftrauernde Wittwe:

Justine Käppler, geb. **Lehmann**,
für sich und ihre Kinder.

Literarische Anzeige.

Im Verlage der **Chr. Fr. Müller'schen** Hofbuchhandlung ist die

Uebersicht der Eisenbahnfahrten für den Sommerdienst 1850

(vom 1. Mai anfangend)
erschienen. Dieselbe enthält:

1) Die Fahrtenpläne

der badischen Eisenbahnen,
" Main-Neckar-Eisenbahn,
" Taunus-Eisenbahn,
" Main-Weserbahn,
" Frankfurt-Hanauer Bahn,
" Frankfurt-Offenbacher Bahn,
" pfälzischen Ludwigsbahn.

2) Die Kurse der Silwagen *z.*, für die Route von **Frankfurt a. M.** bis **Syringen**.

3) Die Omnibusfahrten, unter genauer Bezeichnung der Züge, mit welchen dieselben in Verbindung stehen.

4) Die Personen-Tarife

der badischen Eisenbahnen,
" Main-Neckar-Eisenbahn.

Preis 3 kr.

Wiederverkäufer erhalten besondere Vortheile.

Lese-Gesellschaft.

Die verehrlichen Mitglieder werden hierdurch in Kenntniß gesetzt, daß nächsten Samstag den 1. Juni, Abends 7 Uhr, der **Karlsruher Liederkranz** eine Gesangsunterhaltung in der Gartenhalle geben wird. Karlsruhe den 30. Mai 1850.

Die Kommission.

Schützengesellschaft.

Sonntag den 2. Juni d. J., Nachmittags 2 Uhr, beginnt das **Löffelschießen**, wozu die verehrlichen Mitglieder freundlich eingeladen sind.

Der Verwaltungsrath.

Karlsruher Sängerbund.

Samstag den 1. Juni, Abends 8 Uhr, Besprechung und Gesangsübung wegen des auf nächsten Sonntag beabsichtigten Sängers-Ausflugs. Zusammenkunft im Lokale der Liederhalle (Gesellschaft Eintracht).

Der Vorstand.

Großherzogliches Hoftheater.

Freitag den 31. Mai. 82. Abonnementsvorstellung. Zweite Abtheilung. **Martha**, oder: **Der Markt zu Richmond**. Oper in vier Aufzügen von Fr. von Flotow. Lyonel: Herr **Eberius**, vom herzogl. Hoftheater zu Wiesbaden, als Gast.

Mit dieser Vorstellung wird das **Großh. Hoftheater** bis zum 21. Juli geschlossen.

Mittheilungen

aus dem

Großh. bad. Regierungsblatt.

Nr. 28 vom 30. Mai 1850 enthält:

Unmittelbare allerhöchste Entschliessungen Sr. Königl. Hoheit des Großherzogs.

Die Verlängerung des Kriegszustandes und des Standrechts betreffend.

Leopold, von Gottes Gnaden,

Großherzog von Baden, Herzog von Zähringen.

Nach Anhörung Unseres Staatsministeriums haben Wir Uns bewogen gefunden, den Kriegszustand und das Standrecht, wie solche unter dem 27. Oktober v. J. (Reg.-Bl. Nr. 68) verkündet worden sind, auf weitere vier Wochen zu verlängern.

Gegeben zu Karlsruhe in Unserem Staatsministerium den 30. Mai 1850.

Leopold.

A. v. Roggenbach. Stabel.

Auf allerhöchsten Befehl Seiner Königl. Hoheit des Großherzogs:
Schunggart.

Die Steuererhebung in den Monaten Juni und Juli d. J. betreffend.

Erlaubniß zur Annahme fremder Orden.

Seine Königl. Hoheit der Großherzog haben unter dem 23. Mai d. J. dem Pfarrer **Kieser** in Ringolsheim die unterhänigst nachgesuchte Erlaubniß zur Annahme und zum Tragen des ihm von Seiner Majestät dem König von Preußen verliehenen rothen Adlerordens vierter Klasse gnädigst zu ertheilen geruht.

Ordensverleihungen.

Seine Kön. Hoheit der Großherzog haben allergnädigst geruht, unter dem 5. Mai d. J. dem Grafen Vacciochi, Obersten der pariser Nationalgarde und Ordnonanzoffizier des Präsidenten der französischen Republik, das Kommandeurkreuz des Ordens vom Jähringer Löwen mit dem Stern, dem Douanendirektor der beiden rheinischen Departements, Jonnart in Straßburg, das Kommandeurkreuz, dem französischen Hauptmann und Volksrepräsentanten Lepic das Ritterkreuz mit Eichenlaub, und dem Generalsekretär des Präsidenten der französischen Republik, Chevalier, sowie dem Hauptmann Laity, Ordnonanzoffizier des mehrgedachten Präsidenten, das Ritterkreuz des oben genannten Ordens; unter dem 16. Mai d. J. dem kön. preussischen Ministerpräsidenten, Generalleutnant Grafen v. Brandenburg, den Hausorden der Treue, und dem k. preussischen Staatsminister der auswärtigen Angelegenheiten, Freiherrn v. Schleinitz, das Großkreuz des Ordens vom Jähringer Löwen; unter dem 17. Mai d. J. dem k. preuss. Generalmajor v. Brandt das Großkreuz, dem k. preuss. Oberstleutnant v. Bonin, Flügeladjutanten Seiner Majestät des Königs, das Kommandeurkreuz mit dem Stern, und dem k. preuss. Hauptmann v. Clausenitz, im zweiten Garderegiment zu Fuß, das Ritterkreuz mit Eichenlaub; unter dem 18. Mai d. J. dem k. preuss. Major Freiherrn von Buddenbrock, im ersten Garderegiment zu Fuß, das Kommandeurkreuz, und dem k. preussischen Hauptmann von Kessel I., im demselben Regiment, das Ritterkreuz mit Eichenlaub, sodann unter dem 23. Mai d. J. dem königl. preuss. Obersten und Kommandeur der 16. Infanteriebrigade, Herwarth v. Bittenfeld, das Kommandeurkreuz mit Eichenlaub des Ordens vom Jähringer Löwen zu verleihen.

Verfügungen und Bekanntmachungen der Ministerien.

Die Verleihung des Schriftverfassungsrechts an die

Rechtspraktikanten Rheinboldt von Sinsheim, Kohlhagen von Heidelberg und von Beust von Rastatt betr. — Die Verleihung der Advokatur und Prokuratur an Rechtspraktikant J. Welte von Engen betr. — Die Vergebung von Freiplätzen in dem weiblichen Lehr- und Erziehungsinstitut in Offenburg betreffend. — Die Stiftung der Ursula Weber von Utenhofen betr. — Die Zuteilung der Gemeinden Schiltach und Lehengericht zu dem Bezirksamte Wolfach betreffend.

Witterungsbeobachtungen
im Groß. botanischen Garten.

30. Mai	Thermometer	Barometer	Wind	Witterung
5 U. Morg.	+ 10	28" 10'''	Dst	hell
12 " Mitt.	+ 20	27" 10'''	Südost	umwölkt
7 " Abds.	+ 21½	27" 10'''	Dst	"

Eisenbahnfahrten.

Sommerdienst, vom 1. Mai 1850 anfangend.

Abgang von Karlsruhe.

Richtung nach Durlach, Bruchsal, Heidelberg, Mannheim.	Richtung nach Rastatt, Baden, Detschburg, Freiburg, Sfringen, Basel.
5 Uhr 30 Min. Morgens,	6 Uhr — Min. Morgens,
8 " 55 " "	8 " 45 " "
12 " 45 " Nachm.	12 " 15 " Nachm.
3 " 30 " "	3 " 40 " "
6 " 40 " Abends.	6 " 10 " Abends.

Ankunft in Karlsruhe.

Richtung von Mannheim zc.	Richtung von Basel, Freiburg zc.
8 Uhr 31 Min. Morgens,	8 Uhr 45 Min. Morgens,
12 " 4 " Nachm.	12 " 34 " Nachm.
3 " 30 " "	3 " 20 " "
5 " 59 " Abends,	6 " 32 " Abends,
9 " 3 " "	9 " 31 " "

Bitte, nicht zu übersehen!

Der Werkmeister einer bedeutenden Leinenfabrik aus Courtray in Belgien

sieht sich veranlaßt, während der Messe in hiesiger Residenz mehrere nach Oesterreich für dortige Kaufleute bestimmte und wegen Fallissement derselben nicht abgenommene Kisten, in welchen sich eine bedeutende Quantität feine brabantische Hausleinen in Stücken von 56 brabantische oder 68 hiesigen Ellen, sowie feine holländische Leinen in Stücken von 58 hiesigen Ellen, Tischzeuge in Damast und Drell, feine leinene, sowie dergleichen französische Batist- und Batist-Linon-Taschentücher, Handtücher u. dgl. befinden, im Auftrag seines Hauses, der sehr bedeutenden Steuer und Rückfracht halber, so schnell als möglich zu veräußern. Um den gänzlichen Absatz während der hiesigen Messe bewerkstelligen zu können, bin ich beauftragt, sämtliche hier habende Waaren

mit 40 Prozent unter dem Fabrikpreis

fortzugeben. Herrschaften und Geschäftstreibende werden darauf aufmerksam gemacht, daß sämtliche Waaren aus reinem Handgespinnst gearbeitet und überhaupt von einer Beschaffenheit sind, wie sie so schwer und kernig jetzt im Handel fast gar nicht mehr vorkommen. Um jedoch im Voraus jeden Verdacht oder Mißtrauen, wodurch vielleicht der Glaube herbeigeführt werden könne, daß Baumwolle darin vorhanden, zu befeitigen, erkläre ich,

Daß ich für rein Leinen garantire, und demjenigen eine Entschädigung von 200 Gulden zahle,

der unter dem für Leinen gekauften Stück auch nur die geringste Mischung von Baumwolle vorzufinden im Stande wäre.

Diese Garantie, die wohl nicht leicht ein Kaufmann stellt, bitte ich zu beachten!

Verzeichniß der jetzigen Preise:

(Feste Preise.)

1 Stück Brabanter Zwirnleinen von 58 bis 59 hiesigen Ellen, derb und kernig gearbeitet, welches laut Fabrikpreis 24 fl. kostet und in keinem andern Geschäft unter 26 bis 28 fl. verkauft werden kann, wird jetzt fortgegeben für 15 fl.

Dergl. feinere, welche bisher 30 bis 36 fl. kostet, wird jetzt für 18 bis 20 fl. verkauft.

Ditto extrafeine zu Oberhemden, welche Fabrikpreis 40 bis 60 fl. kostet, wird verkauft für 24 bis 36 fl.

Feine Brabanter Hausleinen (mit runden sehr egalten Fäden gearbeitet) in Stücken von 68 hiesigen Ellen, welche 36 fl. Fabrikpreis, jetzt für 20 fl.

Dergl. extrafeine à 68 Ellen zu 24 bis 36 fl.

Holländische Leinen, sehr fein und egal gearbeitet, in Stücken von 58 hiesigen Ellen, welche 26 fl. Fabrikpreis kostet, wird verkauft für 15 fl.

Dergl. feinere zu Oberhemden, jetzt 18 bis 28 fl.

Tischzeuge in so guter Qualität, wie man sie vor 50 Jahren zu kaufen gewohnt war:
1 feines Drellgedeck mit 12 großen dazu passenden Servietten (in sehr schönen Mustern), wovon der Fabrikpreis 12 fl., jetzt für 7 fl.

Dergl. feinere in Zwillich, à 12 Personen, wo der Fabrikpreis 17 fl., jetzt 10 fl. 30 kr. ditto zu 6 Personen die Hälfte.

1 feines Damastgedeck mit 12 Servietten (in sehr eleganten Mustern), wovon der Fabrikpreis 25 fl., jetzt für 15 fl.

Dergl. extrafeine zu 12 Personen (wo das Tisch Tuch außerordentlich breit), Fabrikpreis 40 fl., jetzt 24 fl. (in demselben Verhältniß von 6 bis zu 48 Personen).

Feine Drell-Tischtücher zu 6 Personen, wo der Fabrikpreis 1 fl. 12 kr., jetzt 42 kr. das Stück.

Dergl. Größere zu 8 und 10 Personen, jetzt das Stück 1 fl. bis 1 fl. 24 kr.

Drell-Servietten (in feiner und fester Qualität), wo das Duzend 7 fl. Fabrikpreis, jetzt 3½—5 fl. das Duzend.

Feine Stubenhandtücher (in fester Qualität), wird jetzt die Elle für 6 bis 9 kr. verkauft.

Dergl. breiter und noch feiner, die Elle für 10 bis 12 kr.

Taschentücher in feinem Leinen, wo das Duzend 6 fl. Fabrikpreis kostet, jetzt für 3½ fl. d. D. u. f. w.

Dergl. extrafeine, wo das Duzend 8 fl. Fabrikpreis, jetzt für 4½ fl. u. f. w.

Französische batistleinene Taschentücher (ganz feiner Qualität mit sehr schönen Worten), wo der Fabrikpreis 12 fl., jetzt 7 fl. das Duzend.

Dergl. extrafeine, wo der Fabrikpreis 15 fl., jetzt für 8 fl. das Duzend u. f. w.

Dergleichen Batist-Linontücher, das Duzend von 8 fl. an.

Seidene Tischdecken in allen Größen, sowie dergl. leinene in grau, gelb und weiß, Damasthandtücher, weiße Damast-Thee- und Dessert-Servietten, weiße leinene Kindertaschentücher, und noch verschiedene andere Gegenstände werden mit 50 Prozent unter dem Fabrikpreis fortgegeben.

Bestellungen von außerhalb werden franco entgegengenommen und auf's Gewissenhafteste effectuirt.

Der Verkauf befindet sich an der Theaterseite in der Hauptreihe, in der Nähe des Schlosses.

Der Verkauf dauert nur vom 2. bis zum 10. Juni.

Sachse,

Werkführer der Leinenfabrik zu Courtray.

Fremde.

In hiesigen Gasthöfen.

Darmstädter Hof. Hr. Schlesinger, Kfm. v. Mainz.
Hr. Werhner, Kfm. v. Hamburg. Hr. Schwarz, Kfm. v. Stuttgart.

Deutscher Hof. Hr. Kuhn, Leutnant v. Mannheim.
Hr. Milte, Uhrenfabr. v. St. Gallen. Hr. Müller, Kfm. v. Frankfurt. Hr. Lab, Kfm. v. Lauterburg.

Erbprinzen. Herr v. Lepel, k. preuß. Leutnant von Bruchsal. Hr. Nees, Amtphysikus von Mühlheim. Mad. Gothe v. Biringen. Fr. Schächle v. Steinen. Herr v. Lepell, k. preuß. Leutnant von Rastatt. Herr Jounshond, Rent. m. Kam. a. England. Hr. Consolofio, Kaufm. aus Italien. Hr. Dormer, Rent. m. Kam. a. England. Herr Baron v. Thumb v. Stuttgart. Hr. Pundler, Kaufm. v. Nürnberg. Hr. Kohler, k. preuß. Major v. Freiburg. Hr. Pomberg, Rent. von Eupen. Hr. Becker, Hofprediger von Donaueschingen.

Goldener Adler. Hr. Schneibel, Notar v. Eppingen.
Hr. Graus, Part. von Diedelsheim. Hr. Bauer, Part. v. Hardheim.

Goldenes Kreuz. Hr. Levering, Kfm. v. Schwelm.
Hr. Delbez, Kaufm. v. Aachen. Hr. Pekowski u. Hr. von Macher, k. preuß. Leutnante v. Köln. Hr. Drucker, Bankier daher. Hr. Lamparter, Kfm. v. Eßlingen. Hr. Beer, Kfm. Frankfurt. Hr. Geiger, Kfm. v. Schopfheim. Hr. Schuhmacher, Juwelier v. Offenbach.

Goldenes Schiff. Hr. Dreifus, Kfm. v. Mannheim.
Hr. Dinkelshiel, Hdm. v. Gemmingen. Hr. Gebr. Simon, Hdl. v. Altleiningen. Hr. Straus, Hdm. v. Bonfeld. Hr. Marcus, Kfm. v. Frankfurt. Hr. Westheimer, Hdlsm. von Hoffenheim. Hr. Braunschweig, Hdm. v. Bloßheim.

Goldene Traube. Hr. Klingele, Hdm. v. Todtnauberg.
König von Preußen. Herr Fischer, Kfm. v. Ulm.
Hr. Baffisch, Kfm. v. Strassburg.

Ritter. Hr. Marquard, Part. u. Frau v. Monet mit Tochter v. Dbrigheim. Hr. Hausch, Kfm. von Mannheim.
Hr. Hagenmüller, Kaufm. v. Stuttgart.

Römischer Kaiser. Frau v. Herzberg mit Kam. u. Bed. v. Koblenz. Hr. v. Fessler, Rent. m. Gat. v. Strassburg. Herr Zenel, Rent. m. Kam. u. Bed. v. Stuttgart.
Hr. Vortisch, Kfm. v. Lörrach. Herr Schindler, Amtmann v. Endingen. Hr. Albert, Bierbr. v. Achern. Hr. Schwörer, Kfm. v. Luzern. Hr. Bouffeur, Rent. v. Weß.

Stadt Pforzheim. Herr Grün, Gemeinderath von Handschuchsheim. Hr. Kaiser, Hdm. v. Bernau. Hr. Zacharias u. Hr. Lenz, Hdl. v. Duirnheim.

Weißer Bär. Hr. v. Flemming, Präsident m. Kam. a. Sachsen. Hr. Schney, Holzhdl. v. Konstanz. Hr. Caspari, Kfm. v. Zell. Hr. Streng, Part. v. Daisbach. Fr. Robert v. Frankfurt. Mad. Wilhelm v. Biedesheim. Hr. Zechmann, Part. v. Baden.

In Privathäusern.

Bei Professor Maurer: Herr Maurer, Pfarrer von Wettberg.

Redigirt und gedruckt unter Verantwortlichkeit der Ehr. Fr. Müller'schen Postbuchhandlung.